

Zu Hesychius.

Hesychius vol. II p. 87 ἐκλελισμένοι· ἐξεστραμμένοι. So, wie die Glosse handschriftlich überliefert ist, hat sie keinen Sinn. M. Schmidt macht folgende Bemerkung dazu: 'Possis ἐλελιγμένον· ἐξεστραμμένον, nec absonum videtur ἐκπεπλιγμένον, quod apud Hippocr. de fract. 767 E lectum Galenus lex. p. 464 per voc. ἐκτετραμμένον, Erotianus p. 158 ἐξεπτυγμένον explicat. Sed animadversione dignum est ap. C. 171 ἐκλελοχισμένος· κεκαθαρευμένοι (?) legi e cant. Salom. V 11'. Schmidt hat richtig

gesehen, daß wir es hier mit einer Glossa aus Hippokrates zu thun haben, allein was er zur Verbesserung derselben vorgebracht hat, kann deshalb keinen Anspruch auf Billigung machen, weil es sich zu sehr von der handschriftlichen Ueberlieferung entfernt und ἐλελιγμένον dazu die alphabetische Reihenfolge stört. Ich glaube, daß wir die Hand des Hesychius wieder gewinnen, wenn wir ἐκλελυγισμένον ἐξεστραμμένον verbessern. Damit stimmt denn auch, wenn Hesychius λυγισμός durch ἀνάκλασις τῶν μελῶν und λυγίζει durch στρέφει, κινεῖ, κάμπτει erklärt.

Bonn.

Joseph Klein.